

„Auch sollen die Frauen sich anständig, bescheiden und zurückhaltend kleiden; nicht Haartracht, Gold, Perlen oder kostbare Kleider seien ihr Schmuck, sondern gute Werke; so gehört es sich für Frauen, die gottesfürchtig sein wollen.“
1 Timotheus 2:9-10.

Der Hijab ist Vertrauen

Der Hijab ermöglicht Frauen, Selbstvertrauen zu sich als Mensch zu haben. Er vergrößert die Selbstachtung von Frauen, indem es ihnen erlaubt wird, sich auf wirklich wichtige Dinge im Leben zu konzentrieren. Die Besessenheit mit dem physischen Äußeren kann gefährliche und ungesunde Folgen haben, da einige Frauen über gesundheitsgefährdende Grenzen hinaus gehen, um sich von einer immer anspruchsvolleren Gesellschaft akzeptiert zu fühlen. Der Hijab hilft solche geistigen und physischen Schäden zu verhindern, die mit dem Mangel an Selbstvertrauen und dem Begrenzen auf die äußere Schönheit einher gehen.

„Ich trage ihn nicht, weil ich unterdrückt werde, sondern ich trage ihn, weil er mir mehr Kraft gibt.“ Joumana, 23, Melbourne

Der Hijab ist NICHT ...

- Er hindert einen NICHT einen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.
- Er ist NICHT ein Symbol der Beklemmung.
- Er ist in Plätzen NICHT erforderlich, wo es nur Frauen gibt oder nahe Verwandte männlichen Geschlechts.
- Er ist NICHT ein Zeichen weiblicher Minderwertigkeit Männern gegenüber.
- Er ist NICHT ein Mittel, die Freiheit einer Frau einzuschränken, ihre Ansichten und Meinungen zu unterdrücken.
- Er ist NICHT ein Mittel, Frauen davon einzuschränken, eine Ausbildung oder eine passende Karriere zu verfolgen.
- Er ist NICHT ein tragbares Gefängnis.
- Er ist NICHT eine Trotzhandlung, Konfrontation oder Protest gegen Nichtmuslime.
- Er ist NICHT etwas Neues - er ist von vielen rechtschaffenen historischen Frauen getragen worden.
- Er ist NICHT gegen Gemeinschaftswerte – Menschen sollten nicht danach beurteilt werden, was sie tragen oder gestützt auf die Wahl ihrer Kleidung oder ihres Äußeren falsch behandelt werden.
- Er wird NICHT mit der Absicht getragen, einschüchternd oder unsozial zu sein

Was muslimische Frauen über den Hijab sagen:

„Ich habe angefangen ihn im Alter von 17 Jahren zu tragen und bedauere jetzt, es nicht früher getan zu haben.“ **Faten, 27, Melbourne**

„Es geht nicht darum bereit genug zu sein ihn zu tragen, es geht darum glücklich darüber zu sein ihn zu tragen.“ **Madina, 22, Melbourne**

„Das Tragen des Hijab vertritt meine Freiheit, meine Wahl, nicht meine Unterdrückung unter dem Willen von Männern und Medien.“ **Nusaybah, 45, Melbourne**

„Ich trage den Hijab gerne, weil ich es für Allah tue und jedes Mal, wenn ich daran denke, gibt Er mir ein Lächeln auf mein Gesicht.“ **Aisha, 13, Melbourne**

„Er erlaubt mir, meine Ziele wie eine Karriere zu erreichen und ich gehe in die Schule ohne mir Sorgen über die neugierigen Blicke von Männern zu machen. Es zwingt die Menschen mich nicht nach meinem Äußeren zu beurteilen, sondern nach meinen Gedanken und meinem Charakter.“ **Flavia, 22, USA**

„Mein Körper ist meine Angelegenheit und ich sollte mich nicht verteidigen müssen, was ich trage. Es ist ein Teil meiner Religion und eine Tatsache, dass nur weil ich beschlossen habe, ihn zu tragen, es mich weniger menschlich macht als Andere.“ **Yasmin, 21, Australien**

Fazit

Der Hijab ist eine Tat der Folgsamkeit zwischen der muslimischen Frau und ihrem Schöpfer. Er ist eine Quelle der Bevollmächtigung und Würde, warum Millionen von muslimischen Frauen aus der ganzen Welt beschlossen haben, den Hijab als ein Teil ihres Glaubens zu tragen. Weit von Unterdrückung entfernt, ist der Hijab eine Tat der Befreiung, Reinheit und am wichtigsten des Glaubens. Der Respekt gegenüber Frauen ist ein wichtiger Aspekt der islamischen Lehre, was durch den Hijab dargestellt wird.

Wahre Gleichheit wird es geben, wenn Frauen sich nicht mehr selber darstellen müssen, um geschätzt zu werden oder sie sich nicht mehr verteidigen müssen, wenn sie ihr Aussehen für sich behalten möchten.

Für mehr islamische Informationen

Live chat und mehr: <http://www.chatislamonline.org/>

Kostenlose islamische Bücher online: www.islamic-invitation.com

Kostenloser Versand islamischer Bücher: Mohamed.taha@islamic-message.net

Wer ist der Prophet Muhammad?: <http://www.rasoulallah.net/>

Der Hijab

Hingabe gegenüber
Gott,
Bescheidenheit, Würde



Conveying Islamic Message Society
P.o.Box 834 - Alex - Egypt
E-Mail: info_fr@islamic-message.net
E-mail: cims_eg@yahoo.com
Site: www.islamic-message.net
Unverkäuflich يهري ولا يبيع

الحجاب
باللغة الألمانية

Was ist ein Hijab?

Männlichen Muslimen ist ebenfalls vorgeschrieben sich mit weiter und nicht enthüllender Kleidung zu bedecken, um ihre Bescheidenheit und Würde aufrecht zu erhalten.

Das Wort Hijab kommt von dem arabischen Wurzelwort „Hajaba“, welches bedeutet sich zu verbergen oder zu bedecken. Im Zusammenhang mit dem Islam bezieht sich der Hijab auf den Kleidercode, der für muslimische Frauen, die die Pubertät erreicht haben, erforderlich ist. Beim Hijab ist die Voraussetzung die Bedeckung oder Verschleierung des kompletten Körpers mit Ausnahme des Gesichts und der Hände. Einige entscheiden sich auch dazu ihr Gesicht und die Hände zu bedecken, was Burqa oder Niqab genannt wird. Der Hijab ist in den Situationen nicht erforderlich, wo es nur Frauen gibt oder bestimmte Verwandte männlichen Geschlechts. Allerdings ist der Hijab nicht nur das äußere Erscheinungsbild; es ist auch die edle Rede, die Bescheidenheit und ein ausgezeichnetes Benehmen. Diese rechtschaffenen Manieren gelten ebenso für die Männer.

Der Hijab bedeutet Gehorsam

Obwohl es viele Vorteile des Hijabs gibt, ist er in erster Linie ein Gebot von Gott. Deshalb ist das Tragen ein Glaubensbeweis und bedeutet Gehorsam Dem Schöpfer gegenüber, wie im Koran erwähnt wird:

„O Prophet, sag deinen Gattinnen und deinen Töchtern und den Frauen der Gläubigen, sie sollen etwas von ihrem Überwurf über sich herunterziehen. Das ist eher geeignet, dass sie erkannt und so nicht belästigt werden. Und Allah ist Allvergebend und Barmherzig.“ Koran 33:59

Der Hijab weist keineswegs darauf hin, dass Frauen den Männern untergeordnet sind.

Gott, der Allwissende, weiß, was für Seine Schöpfung am besten ist und hat der Menschheit Seine Anleitung zur Verfügung gestellt, damit sie davon profitieren kann. Das Tragen des Hijabs, ebenso wie jede andere Tat des Gehorsams dem Schöpfer gegenüber, bringt die Person näher zu ihrem Herrn und schenkt ihr ein Gefühl der Zufriedenheit.

Der Hijab ist Bescheidenheit

Der Islam fördert die Bescheidenheit und den Anstand und bemüht sich, Unmoral innerhalb der Gesellschaft zu minimieren. Der Hijab - unter anderen Dingen - hilft, diese Absicht zu erreichen.

Sag zu den gläubigen Männern, sie sollen ihre Blicke senken und ihre Scham hüten. Das ist lauterer für sie. Gewiss, Allah ist kundig dessen, was sie machen. Und sag zu den gläubigen Frauen, sie sollen ihre Blicke senken und ihre Scham hüten, ihren Schmuck nicht offen zeigen, außer dem, was (sonst) sichtbar ist. Und sie sollen ihre Kopftücher auf den Brustschlitz ihres Gewandes schlagen und ihren Schmuck nicht offen zeigen...“

Koran 25:50-51

Haben Sie bemerkt, dass in den o.g. Versen es zunächst die Männer sind, die ihre Blicke als Schutz ihrer Bescheidenheit senken sollen? Das ist die Antwort auf die Behauptung, dass die Verantwortung zur Wahrung der Bescheidenheit auf den Schultern der Frauen liegt.

Während der Islam die Menschen zum Tragen von unbescheidener Kleidung und sexuellem Benehmen in der Öffentlichkeit entmutigt, fördert der Islam durch die Praktizierung der Religion die Liebe, Zuneigung und Intimität zwischen den Ehepartnern im privaten Bereich.

Der Hijab ist ein Schutz

Die Weisheit hinter dem Hijab ist die Minimierung von sexueller Verlockung und moralischer Degradierung der Gesellschaft so weit wie möglich, sowohl für die Männer, wie auch für die Frauen. Der Hijab hilft sowohl den Männern, den Frauen wie auch der Gesellschaft Stabilität in die Familien wie auch in die Gemeinschaft zu schaffen und zu beschützen, z.B.:

- Als Schutzschild unerwünschter Annäherungsversuche.
- Als Schutz für Frauen vor perversen Blicken und oberflächlichen, prüfenden Blicken.
- Er kann helfen die Wahrscheinlichkeit von sexuellen Übergriffen gegenüber Frauen zu reduzieren.
- Als Schutz vor sexueller Ausbeutung von Frauen, die auf ihr Äußeres gestützt sind.
- Als Schutz vor Versuchungen und schädlichen Wünschen.

Der Hijab ist Würde

Der Hijab fördert die Weiblichkeit einer Frau, anstatt sie zu unterdrücken und gewährt Frauen Würde und Selbstachtung dafür, wer sie sind anstatt sie nach oberflächlichen Standards wie ihrem Äußeren zu beurteilen. Das gewährt den Frauen die Macht ihre eigene Würde durch Rechtschaffenheit, Wissen und gesellschaftlichen Beitrag zu gestalten, statt eine Konsum-gesellschaft zu haben, in welcher der Wert durch materielle Dinge diktiert wird, wie z.B. wie viel Geld man verdient.

Aus der Sicht von Gott müssen Männer und Frauen nicht identisch sein, um gleich zu sein, was sich in den verschiedenen Rollen und Verantwortungen widerspiegelt, die für jeden Einzelnen gelten.

Die Friedensnobelpreisträgerin, Tawakkul Karman, „die Mutter der Revolution Jemens“ wurde von vielen Journalisten nach ihrem Hijab befragt und dass dieser nicht angemessen sei im Gegensatz zu ihrer Stufe des Intellekts und ihrer Bildung. Sie antwortete:

“Der Mann in früheren Zeiten war fast nackt und weil sich sein Intellekt entwickelt hat, hat er angefangen, Kleidung zu tragen. Was ich heute bin und was ich trage, vertritt das höchste Niveau des Gedankens und der Zivilisation, die man erreicht hat und ist nicht rückläufig. Es ist die Entfernung der Kleidung, die in der Entwicklung zurück geht zu den alten Zeiten.“

Der Hijab ist Respekt

In mehreren heutigen Gesellschaften wird vielen Frauen von der frühen Kindheit an gelehrt, dass ihr Wert zu ihrem Reiz proportional ist. Sie werden dazu gezwungen, unrealistischen und erniedrigenden Standards der Schönheit zu folgen, um unvernünftigen gleichrangigen Druck und Gemeinschafts erwartungen zu befriedigen. In solch einer oberflächlichen Umgebung, wo so viel Wert auf die äußere Schönheit gelegt wird, ist die innere Schönheit der Person sehr wenig wert.

Der Islam jedoch lehrt, dass eine Frau nach ihrem tugendhaften Charakter und ihren Taten, aber nicht durch ihr Aussehen oder ihre physische Eigenschaften respektiert werden soll, über die sie wenig oder gar keine Kontrolle hat. Sie muss weder ihren Körper noch ihren Charme verwenden, um Anerkennung oder Annahme in der Gesellschaft zu gewinnen, weil der Hijab den Blick weg vom Äußeren nimmt und auf Attribute wie Gläubigkeit, Keuschheit, Bescheidenheit und Intellekt leitet, die für alle gleichmäßig erreichbar sind.

Jede Frau, die einen Hijab oder eine Burqa trägt, ist eine einzigartige Person und es ist unfair und falsch sich ein umfassendes Urteil über alle diese Frauen zu machen, gestützt auf einem Gegenstand der Kleidung, den sie gemeinsam haben.

Der Hijab in der Bibel

Der Hijab ist nicht etwas Neues. Muslimische Frauen folgen dem Beispiel von rechtschaffenen Frauen in der Vergangenheit, wie z.B. Maria, die Mutter von Jesus a.s.. Einige Beweise in der Bibel schließen die folgenden zwei Verse mit ein:

*„Jede Frau aber, die mit unverhülltem Haupt betet oder prophezeit, schändet ihr Haupt; ...“
1 Korinther 11:5*